

Major

## Siegfried Schnell

geb. 23.01.1916      Zielenzig  
gest. 25.02.1944      südlich Narwa

### Kommandeur IV ./ J.G. 54

RK 09.11.1940      Leutnant  
018. EL 09.07.1941      Leutnant



Luftwaffe

### Auszeichnungen

EK II am 10.06.1940  
EK I am 14.09.1940  
DK in Gold am 16.07.1942  
Ehrenpokal der Luftwaffe  
Nennung im Wehrmachtsbericht am 09.07.1941  
Flugzeugführerabzeichen  
Frontflugspange für Tagjäger in Gold  
Dienstauszeichnung IV. Klasse 1938

### Beförderungen

1934 Soldat  
1939 Feldwebel  
1940 Leutnant  
1941 Oberleutnant  
1943 Hauptmann  
1944 Major posthum

Schnell trat 1934 in das Heer ein und wechselte 1936 zur Luftwaffe, wo er zum Jagdflieger ausgebildet wurde. Bei Kriegsbeginn war er Flugzeugführer in der 4. / J.G. 2. Am 14. Mai 1940 errang er über Frankreich seinen ersten Luftsieg, eine französische Bloch 152. Nach der Luftschlacht um England und seinem 20. Luftsieg am 7. November 1940 wurde er am 9. November 1940 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Im Juni 1941 wurde er Staffelpilote der 9. Staffel. Am 8. Juli 1941 errang er seinen 40. Luftsieg, indem er an diesem Tag drei Spitfire abschoss. Dafür erhielt er am 9. Juli 1941 das Eichenlaub verliehen. Am 19. August 1942 gelangen ihm über Dieppe fünf Abschüsse von britischen Spitfire, sein 66. bis 70. Abschuss. Am 4. April 1943 konnte er seinen 80. Luftsieg erringen. Dann wurde er Kommandeur der III. / J.G. 54. Am 11. Jänner 1944 konnte er durch den Abschuss dreier B-17-Bomber seinen 90. Luftsieg erringen und im Februar wurde Schnell dann an die Ostfront kommandiert und Kommandeur der IV. / J.G. 54. Am 25. Februar 1944 wurde er bei Narwa im Luftkampf abgeschossen und gilt seither als vermißt. Auf über 500 Feindflügen hatte er 93 Luftsiege errungen, 90 davon im Westen. Posthum wurde er zum Major befördert. Schnell wurde 1948 vom Amtsgericht Hamm amtlich für tot erklärt.